

Hausgottesdienst zum Dreifaltigkeitssonntag am 7. Juni 2020

(Entwurf von PR Nina Müller, Predigt von Pfr. Wolfgang Severin)

Vorbereitungen: Stellen Sie eine Kerze auf und, falls Sie ein Agape-Mahl halten möchten, auch das Brot, Wasser und Gläser dazu.

Entscheiden Sie vorab, ob Sie die Gebete gemeinsam lesen, oder wer welche Texte vorliest. Halten Sie gemeinsam einen Moment der Stille, bevor Sie ihren Gottesdienst beginnen.

Begrüßung

Vor dem Kreuzzeichen:

Das Kreuzzeichen, Zeichen für unseren Glauben.

In meiner Taufe bin ich mit diesem Zeichen in die Gemeinschaft aller aufgenommen worden, die an den dreifaltigen Gott glauben: von oben nach unten, von links nach rechts.

Ich mache mich bereit für das Gebet, für die Begegnung mit meinem Gott. Mit meinem ganzen ICH will ich ihm gegenüber treten. Von Kopf bis Fuß möchte ich vor ihm stehen. Ich öffne mich für die Verbindung, die ER niemals abreißen lässt.

Die Bewegung meiner Hände von links nach rechts erinnert an den waagerechten Kreuzesbalken. Sie macht mich aber auch aufmerksam: Ich stehe nicht allein vor Gott. An meiner Seite stehen Menschen, die mir anvertraut sind. Familie, Freunde, Glaubensgeschwister. Ich schließe sie ein in mein Gebet. Ich bin gestärkt und bezeichnet mit dem Zeichen des Kreuzes:

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. A: Amen

Lied: Kommt herbei, singt dem Herrn (GL 270)

<https://www.youtube.com/watch?v=gDTUKrdaUZc>

Gebet

Gott, du bist einer in drei Personen,
Gott, du bist Vater, Sohn und Heiliger Geist,
du lebst nicht für dich allein,
du kommst mit deiner Liebe auf uns zu,
wir brauchen dich nicht zu fürchten.
Du schenkst uns Mut und Hoffnung.

Gott, du bist einer in drei Personen,
Gott, du bist Vater, Sohn und Heiliger Geist,
du bist aber auch unbegreiflich.
Wir können nur einen winzig kleinen Teil erfassen.
Du bist unendlich größer als wir es uns vorstellen können.
Das macht uns bescheiden.

Wenn wir dein Wort hören,
dann lass uns mehr von dir begreifen. - Amen.

[Lesung aus dem 2. Korintherbrief \(2Kor 13,11-13\)](#)

Psalm 8 (abwechselnd beten)

*2 HERR, unser Herr, wie gewaltig ist dein Name auf der ganzen Erde,
der du deine Hoheit gebreitet hast über den Himmel.*

*3 Aus dem Mund der Kinder und Säuglinge hast du ein Bollwerk errichtet
wegen deiner Gegner,
um zum Einhalten zu bringen Feind und Rächer.*

*4 Seh ich deine Himmel, die Werke deiner Finger,
Mond und Sterne, die du befestigt:*

*5 Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst,
des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst?*

*6 Du hast ihn nur wenig geringer gemacht als Gott,
du hast ihn gekrönt mit Pracht und Herrlichkeit.*

*7 Du hast ihn als Herrscher eingesetzt über die Werke deiner Hände,
alles hast du gelegt unter seine Füße:*

*8 Schafe und Rinder,
sie alle und auch die wilden Tiere,*

*9 die Vögel des Himmels und die Fische im Meer,
was auf den Pfaden der Meere dahinzieht.*

10 HERR, unser Herr, wie gewaltig ist dein Name auf der ganzen Erde!

Evangelium - Joh 3,16-18

Aus dem hl. Evangelium nach Johannes.

Gott hat die Welt so sehr geliebt,
dass er seinen einzigen Sohn hingab,
damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht,
sondern ewiges Leben hat.
Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt,
damit er die Welt richtet,
sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird.
Wer an ihn glaubt,
wird nicht gerichtet;
wer nicht glaubt, ist schon gerichtet,
weil er nicht an den Namen des einzigen Sohnes Gottes
geglaubt hat.

[Predigt](#)

[Lied: Die Sache Jesu baucht begeisterte \(BoN\)](#)

Credo („Action 365“)

Ich glaube an Gott, den Vater: die Allmacht der Liebe.
Er ist der Schöpfer des Himmels und der Erde;
dieses ganzen Universums, mit all seinen Geheimnissen;
dieser Erde, auf der wir leben,
und der Sterne, zu denen wir reisen.
Er kennt uns von Ewigkeit,
nie vergisst er, dass wir aus dem Staub der Erde gemacht sind,
und einmal als Staub zu ihr zurückkehren werden.

Ich glaube an Jesus Christus, den einzig geliebten Sohn Gottes.
Er hat, aus Liebe zu uns allen, unsere Geschichte, unser Dasein mit uns teilen
wollen.

Ich glaube, dass Gott auf menschliche Weise auch Gott für uns sein wollte.
Er hat als Mensch unter uns gewohnt,
ein Licht in der Finsternis.

Aber die Finsternis hat ihn nicht begriffen.
Wir haben ihn ans Kreuz geschlagen.
Und er ist gestorben und begraben worden.
Aber er hat auf Gottes letztes Wort vertraut und ist auferstanden,
ein für allemal,
er sagte, er werde uns einen Platz bereiten im Haus seines Vaters,
in dem er jetzt wohnt.

Ich glaube an den Heiligen Geist, der Herr ist und Leben schenkt.
Und den Propheten unter uns ist er Sprache, Kraft und Feuer.
Ich glaube, dass wir gemeinsam unterwegs sind,
um Gottes heiliges Volk zu werden,
denn ich bekenne die Befreiung vom Bösen,
den Auftrag zur Gerechtigkeit und den Mut zur Liebe.

Ich glaube an das ewige Leben,
an die Liebe, die stärker ist als der Tod,
an einen neuen Himmel und eine neue Erde.
Und ich glaube, dass ich hoffen darf auf ein Leben mit Gott und miteinander
bis in alle Ewigkeit:
Herrlichkeit für Gott und Friede für die Menschen.

Fürbitten

Unser Leben steht unter dem dreieinen Gott:
dem Vater, von dem alles ausgeht,
dem Sohn, dessen Worte uns beten und handeln lehren,
und dem Heiligen Geist, der uns begleitet, tröstet und zum Guten stärkt.
In diesem Glauben bitten wir:

Beziehung gehört zum Wesen Gottes.
Schenke uns daran Anteil, wenn wir uns in dieser Zeit auch nur virtuell zum
Gottesdienst versammeln.

Beziehung bedeutet auch füreinander Verantwortung zu übernehmen.
Öffne unsere Herzen für die Nöte der Kranken, der Einsamen, der Arbeitslosen
und der aus vielerlei Gründen an den Rand Gedrängten unserer Gesellschaft.

Beziehung ist Liebe, die sich im Zueinander von Personen verwirklicht.
Lehre uns, immer mehr auf das Wohl der anderen zu achten.

Beziehung braucht verzeihen können.
Hilf uns, wieder aufeinander zuzugehen, wenn wir uns gegenseitig verletzt haben.

Beziehung hört mit dem Tod nicht auf.
Beten wir für alle jene, die während dieser Pandemie verstorben sind, ohne sich von ihren Lieben verabschieden zu können.

Gott! Du hast uns geschaffen, erlöst und begleitest uns mit deinem Geist durch alle Höhen und Tiefen unseres Lebens.
Dir gilt unser Dank und Lob. - Amen.

Agape

Wenn sie ein Brot und Wasser vorbereitet haben, betet jetzt eineR vor:

Guter Gott, von dir kommt unser Leben und du erhältst es.
Segne dieses Brot, das wir jetzt miteinander teilen und essen werden,
als Zeichen des Lebens, das Du uns gegeben hast,
und als Zeichen unserer Gemeinschaft.
Stärke uns im Glauben an dich und in der Liebe zu dir und untereinander.
Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.
Amen

*Schenken Sie jedem ein Glas Wasser ein und teilen Sie das Brot jetzt unter den Mitgliedern ihres Haushaltes auf: Entweder gibt eineR jedem ein Stück, oder sie reichen es von Hand zu Hand und jeder bricht sich etwas ab.
Wenn jeder etwas hat, essen sie gemeinsam – wenn es möglich ist, in Stille.
Wenn alle gegessen und getrunken haben, fassen Sie sich an den Händen und beten zusammen das*

Vaterunser

Lied: Herr, du bist mein Leben (GL 465)

<https://www.youtube.com/watch?v=BbO8luOOz7c>

V: Gelobt sei Jesus Christus
A: In Ewigkeit, Amen